

Jahresbericht VPOD Region Zürich 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Jahr 2020 wird uns nicht nur wegen der schönen Zahlenfolge noch lange in Erinnerung bleiben. Die Coronapandemie hat uns alle herausgefordert. Die Absage der 1. Mai Aktivitäten zeigten uns deutlich, dass dieses Virus unseren Alltag bestimmen würde. Unsere Mitglieder, welche vor allem im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, mussten umdenken und sich immer wieder neu anpassen und für ihre Sicherheit einstehen.

Aber schauen wir zurück:

An einer eher speziellen Delegiertenversammlung haben wir im **September unsere Präsidentin Gülizar Cestan** verabschiedet. Sieben Jahre lang hat sie mit viel Engagement die Geschäfte der Region im Überblick behalten und sich für die Anliegen der Mitarbeiter:innen eingesetzt. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

An ihrer Stelle wurden wir als neue Co-Präsidentinnen der VPOD Region Zürich gewählt. Wir haben uns mit viel Elan und Energie in diese neue Aufgabe gestürzt – hoffnungsvoll, dass wir nach der (wie wir damals noch nicht genau wussten..) ersten Corona-Welle wieder zur Normalität zurückkehren können. Leider waren wir gezwungen, viele Sitzungen weiterhin digital durchzuführen und spontane Treffen auf dem Sekretariat und an Anlässen waren nicht möglich. Auch die Strukturdiskussion innerhalb der VPOD Region Zürich konnten wir nicht weiter vorantreiben. Wir mussten neu überlegen, wie wir die angefangene Diskussion und die aufgeworfenen Fragestellungen weiterbearbeiten sollten. Wir haben uns dafür entschieden, die verschiedenen Möglichkeiten in den Sektionsvorständen auszuloten.

Wir haben die Zeit genutzt, um uns mit den VPOD-Gepflogenheiten, Reglementen und der Kultur der Region Zürich vertiefter vertraut zu machen. Mit dem Regionalvorstand haben wir ein Kompetenzpapier verabschiedet und so für klarere Abläufe gesorgt. Und lasst Euch sagen: wir haben auch schon in Wespennester gestochen und uns den Kopf angeschlagen. Aber natürlich konnten wir auch gemeinsam feiern, und grundsätzlich dürfen wir alle sehr stolz auf unsere Gewerkschaft und damit vor allem auch auf unsere Sektionsvorstände und die aktiven Mitglieder sein. Sie alle sind trotz der schwierigen Situation an den Themen drangeblieben und haben weiter getagt, demonstriert, diskutiert und gewählt. So wurden bei den Lehrberufen Sophie Blaser und bei der Sektion S&I Markus Soliva neu ins Präsidium gewählt. Aus dem Regionalvorstand verabschieden mussten wir dafür Kathrin Meier und Hans Gurtner. Sie haben alle während vieler Jahre die Aufgaben der Region mitverantwortet und wir danken ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement.

Während dem ganzen letzten Jahr haben unsere Regiosekretär:innen und die Mitarbeiter:innen in der Administration trotz Homeoffice alles zusammengehalten und orchestriert und wurden noch wichtigere Verbündete der Angestellten im ganzen Kanton Zürich! Sie haben sich über die geltenden Bestimmungen informiert, haben beraten und für die Angestellten gekämpft. Dafür gebührt auch ihnen ein grosser Dank. Wir sind stolz, dass wir als VPOD so nah am Puls unserer Mitglieder sind und sie kompetent und empathisch beraten.

Wir haben uns eingesetzt für und werden das weiterhin tun:

- Für ein Gesundheitssystem, das die Gesundheit und das Wohlergehen von Patient:innen, Personal und Angehörigen über die Jagd nach Renditen stellt. Es braucht mehr qualifiziertes Personal im Gesundheitswesen und gute Anstellungsbedingungen, damit dieses auch im Beruf bleibt.
- Für eine starke öffentliche Bildung, welches den Privatisierungsgelüsten entgegentritt, die soziale Vielfalt der Schüler:innen anerkennt und gleiche Bildungschancen für alle bietet. Dafür braucht es die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen und faire Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.
- Für eine familienergänzende Kinderbetreuung mit sozialpartnerschaftlich ausgehandelten Rahmenbedingungen, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren, die Anstellungsbedingungen des Personals achten und den dringend notwendigen Qualitätsausbau gewährleisten.
- Für einen öffentlichen Nahverkehr, der sich nach den Bedürfnissen der Zürcher:innen ausrichtet, angemessene Anstellungsbedingungen für qualifizierte Mitarbeitende garantiert und Lohn- und Sozialdumping verhindert.

Ausführliche Informationen zu den Tätigkeiten und Schwerpunkten in den einzelnen Branchen und Betrieben könnt ihr den Jahresberichten der einzelnen Sektionen entnehmen. Die VPOD Region Zürich ist vielfältig: von den Betätigungsfeldern bis zur Kultur. Eine Lektüre ist wärmstens empfohlen.

Die Arbeit als Co-Präsidentinnen der Region Zürich ist anspruchsvoll und braucht viel Power und Nerven. Seid Euch versichert: wir haben beides und freuen uns auf unser zweites Präsidialjahr.

Liebe Grüsse
Yvonne und Michèle
Juni 2021